

Ressort: Gesundheit

Deutsches Rotes Kreuz mahnt mehr Hilfe für Cholera-Opfer an

Berlin, 19.06.2017, 08:00 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Rudolf Seiters, hat die internationale Staatengemeinschaft dringend aufgefordert, ihre Hilfen für die Not leidende und hungernde Bevölkerung im Jemen und am Horn von Afrika zu verstärken. "Allein im Jemen hat der Cholera-Ausbruch innerhalb von nur rund fünf Wochen bis jetzt mindestens 974 Tote gefordert. Dazu kommen mehr als 135.000 Verdachtsfälle", sagte Seiters der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Montag).

Täglich kämen rund 5.000 neue Fälle hinzu. Die Helfer von Rotem Kreuz und Rotem Halbmond seien rund um die Uhr im Einsatz. "Doch das reicht bei weitem nicht aus", warnte Seiters. Pläne zur Wirtschaftsförderung in Afrika würden zerstört durch Epidemien, Kriege und Dürre. "Wo die Bevölkerung ums Überleben kämpft, wo Krankheit und Gefahr für Leib und Leben herrschen, dort dürfte jegliche wirtschaftliche Investitionsbereitschaft gegen null gehen", erklärte der DRK-Präsident mit Blick auf die G-20-Beratungen Ende dieser Woche.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90915/deutsches-rotes-kreuz-mahnt-mehr-hilfe-fuer-cholera-opfer-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com